

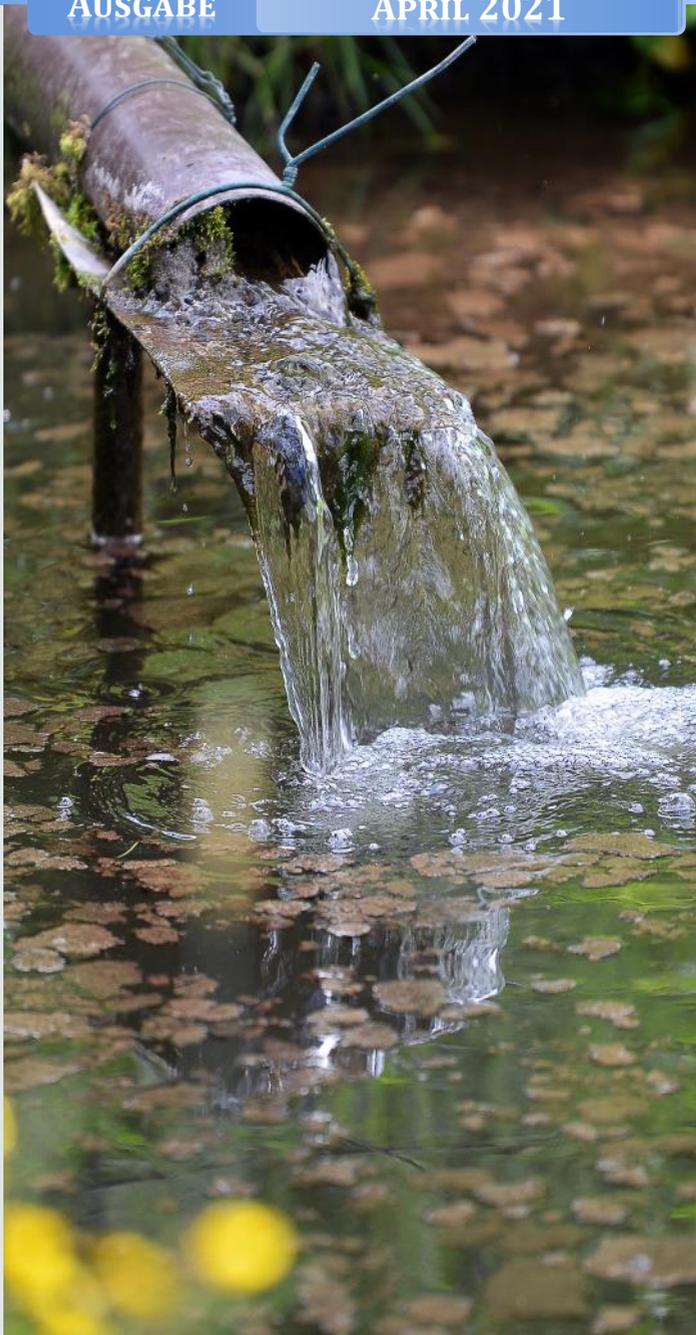
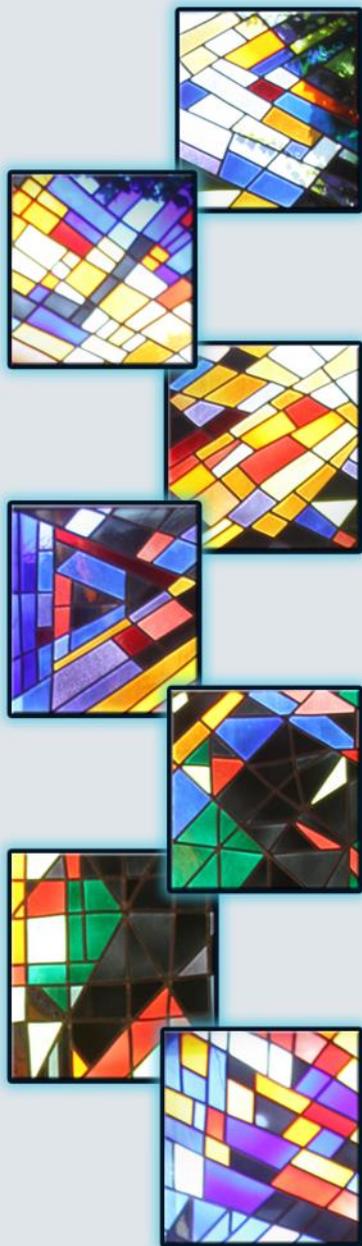


EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHE GEMEINDE REUTLINGEN (BAPTISTEN)

GEMEINDEMOSAİK

AUSGABE

APRIL 2021



Monatsspruch
APRIL
2021



Christus ist

Bild des unsicht-

baren Gottes, der

Erstgeborene der

ganzen **Schöpfung.**

KOLOSSER 1,15



Impuls April

Wahn-Sinns Wahr-heit

Liebe Geschwister,

„*Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Vater, und unserem Herrn Jesus Christus!*“ am Ende dieser Passionszeit, der Zeit des Leiden-schaftlichsten Lebens, wo es uns Ganze geht, wo wir Menschen es bis auf die Spitze treiben, wo es zur maximalen Eskalation kommt, wo unsere Verirrung so sehr Macht über uns gewinnt, dass sie sich an Unschuldigen austobt: an Gott selbst, der in Christus unser Bruder und Mit-Mensch geworden ist!

„*Wo aber das Maß der Sünde voll geworden ist, da ist die Gnade überströmend geworden – damit, wie die Sünde geherrscht hat im Tod, so auch die Gnade herrsche durch Gemeinschafts-Treue zu ewigem Leben durch Jesus Christus, unseren Herrn!*“ (Röm. 5, 20f)

Und so treibt Gott es angesichts unserer ultimativen Eskalation selbst auf die Spitze: wo das Maß wirklich voll ist! – da wird seine Gnade überströmend! Gott lässt sich nicht vom Bösen überwinden, sondern ER überwindet das Böse durch das Gute! (vgl. Röm. 12, 21) ER beweist seine Liebe zu uns darin, dass ER in Christus für uns stirbt, als wir in all unserem Gebaren noch

nichts blickende Sünder sind (vgl. Röm. 5, 8) – **bis heute!**

Gott trinkt den Kelch selbst aus – bis zum letzten Tropfen (Blut)! In jedem Jahr, immer wieder: Aktiv geht ER zu uns hin, ER sucht uns auf, und liefert sich uns aus, und lässt passiv an sich selbst geschehen, was geschehen muss: ER trägt das Kreuz, das wir ihm auferlegen – aus Liebe in Liebe zur Liebe ER-trägt ER unsere Konsequenzen am eigenen Leib: ER stirbt an uns, wegen uns, um unserer willen – für UNS!

Auf dass WIR in der Tiefe unserer Existenz neu be-greifen, was eigentlich los ist: was für ein buchstäblicher Irr-Sinn sich da abspielt! Unser Irr-Sinn!

Doch nur so wird unser Sinn als Irr-Sinn offenbar! Die Krise ist unausweichlich! Sie muss passieren: sie ist absolut NOT-wendig! Nur in der tiefsten Not wird sie tatsächlich gewendet: unsere Not!

Wenn WIR an seinem Kreuz auf einmal ER-griffen werden und der Wahn-Sinn sich in Wahr-heit verwandelt, der Un-Sinn auf einmal einen riesigen Sinn macht! – weil wir am Kreuz, unter dem Kreuz durch SEIN Kreuz in einem gnädigen Moment auf einmal ER-kennen, was uns und unser Leben in der Tiefe



durchkreuzt (hat) – **zu unserem HEIL!**

Sein Kreuz *ist* unser Kreuz! Sein Tod *ist* unser Tod! ER stirbt an dem Virus, mit dem WIR infiziert sind: ER ident-infiziert sich mit UNS! Der Wahnsinn wird zur Stunde der Wahrheit – *für* uns! Das darf doch wohl (nicht) **wahr sein!**

Der Gerichtsprozess der Kreuzigung Jesu wird zu *unserem* ER-Kenntnis-Prozess!

„Und als sie an den Ort kamen, den man Schädelstätte nennt, kreuzigten sie dort ihn und die Übeltäter zur Rechten und zur Linken. Jesus aber rief: ‚Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun!‘... Und das Volk stand da und sah zu. Und es spotteten auch die Obersten mit ihnen... (Lk. 23, 33 - 35) Jesus aber stieß einen lauten Schrei aus und verschied. Und der Vorhang im Tempel [zum Allerheiligsten] riss von oben bis unten entzwei! Als aber der Hauptmann, der ihm gegenüberstand, sah, dass er so schrie und verschied, sprach er: ‚Wahrhaftig, dieser Mensch war Gottes Sohn!‘“ (Mk 1, 5, 37 - 39)

„Denn Gott, der dem Licht gebot, aus der Finsternis hervorzuleuchten, er hat es auch in unseren Herzen licht werden lassen, damit wir erleuchtet werden mit der Erkenntnis der Herr-

lichkeit Gottes im Angesicht Jesu Christi!“ (2. Kor. 4, 6)

*„ER hat uns errettet aus der Herrschaft der Finsternis und hat uns versetzt in **das Reich des Sohnes seiner Liebe, in dem wir die Erlösung haben durch sein Blut, die Vergebung der Sünden.** ER ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene der ganzen Schöpfung“, so heißt es im Monatsspruch für April! (Kol. 1, 13 - 15)*

Und ER, der Löwe von Juda als Lamm Gottes, ER mit dem Löwenmut und der Lammes-Art: *„ER ist das Haupt des Leibes, der Gemeinde, ER, der der Anfang ist, der Erstgeborene aus den Toten, damit ER in allem der Erste sei. Denn es gefiel Gott, in IHM alle Fülle wohnen zu lassen, und durch IHN ALLES mit sich selbst zu versöhnen, indem ER **Frieden** machte durch das Blut seines Kreuzes...“ (Kol. 1, 18f)*

Darum, liebe Geschwister: *„Ist es möglich, soviel an euch liegt, haltet mit allen Menschen Frieden! ... Und lasst euch nicht vom Bösen überwinden, sondern **überwindet das Böse durch das Gute!**“ (Röm. 12, 18.21)*

Herzlich euer Lukas Gebauer



Aus dem Dienstbereich Organisation:

Am 14.03.2021 wurde im Gottesdienst bekanntgegeben, das Evi Z. und Elisabeth B. ab sofort den Dekodienst an Dorothee H. nach weit über 20 Jahren Dienst abgegeben haben. Wir als Gemeinde sind Evi und Elisabeth von ganzen Herzen dankbar, dass sie diesen Dienst so lange und mit ganz viel Liebe zum Detail wahrgenommen haben. Wir durften ihnen je einen Gutschein für den Kauf eines Buches bei der Buchhandlung Philadelphia in Reutlingen überreichen. Dorothee H. wird diesen Dienst ab sofort übernehmen und wir freuen uns als Gemeinde, dass wir so schnell eine neue Mitarbeiterin für diesen Bereich gefunden haben. Da sie dies aber nicht alleine bewältigen kann, suchen wir noch weitere Mitarbeiter die sich in diese Arbeit mit einbringen.

Wer Interesse hat, beim Dekodienst mitzuarbeiten, kann sich gerne bei mir melden.

*Für den Dienstbereich Organisation
Günter B.*

GL - KLAUSUR 07. - 09. Mai 2021

Leider musste ja auf Grund der Corona-Situation die für den Herbst 2020 geplante GL-Klausur ausfallen.

Wir haben für das Nachholen uns nun auf einen neuen Anlauf für das Wochenende vom 07. bis 09. Mai 2021 einigen können.

Sehr erfreulich ist dass, wie schon ursprünglich für 2020 geplant, das Wochenende hier vor Ort im Haus Aufbruch im Arbachtal in Eningen u.A. stattfinden kann.

Die Leitung wird dann auch wieder Christoph Wiemann übernehmen.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an Christiane S. und Christa S., die uns den Termin in ihrem schönen Haus ermöglicht haben.

*Für die Gemeindeleitung
Hartmut Sch.*

Auch mit Gott gerät man in Krisen. Probleme, die unfassbar sind. Trotz aller Zweifel seid dennoch gewiss. Er schläft nicht und sorgt für sein Kind. Vertraut auf den Herrn für immer, denn er ist der ewige Fels.

Wilfried K. und Mitarbeiter



Gott spricht:
Ich lasse dich nicht fallen
und verlasse dich nicht!

Josua 1, Vers 5b

Der Vater (nach Traugott Stachlin)

Eine Gruppe von Menschen eilte in der Abenddämmerung durch kaltes und unwirtliches Gelände der Stadt zu, wo der Raddampfer abfahren sollte, mit dem sie zurück in ihre Heimat fahren könnten. Es wurde kälter und dunkler, bis sie schließlich ans Ufer des Mississippi kamen. Zu dieser Gruppe gehörte auch ein Junge. Von ferne hörten sie das Tuten des Schiffes, das jetzt bereits vom Pier abgelegt hatte. Sie waren zu spät! Jeder überlegte voller Angst, wie er in zunehmender Dunkelheit durch dieses sumpfige, von wilden Tieren und räuberischen Horden durchsetzte Gebiet kommen sollte. Schließlich tauchte aus dem Nebel der Raddampfer in voller Fahrt auf. Die Gruppe der Menschen war gerade in der Nähe eines Stegs für kleine Boote. Der Dampfer naht, ist auf gleicher Höhe, aber in vollem Tempo. Da hält der Junge seine Hände vor den Mund und ruft und ruft. Dann winkt er mit beiden Armen. Die anderen in ihrer Verzweif-

lung sagen: „Hör auf, das ist doch sinnlos. Du machst uns ganz verrückt!“ Aber der Junge ruft und winkt weiter. Da dreht der Dampfer bei, setzt ein Boot aus und nimmt die verzweifelten Menschen auf. Sie sind gerettet und fahren zurück in die Heimat! Aufgeregt fragen alle den Jungen: „Wie war denn das möglich?“ Der Junge antwortet nur: „Der Kapitän des Schiffes ist mein Vater.“

(nach Traugott Stachlin: „Der Vater“ aus „Hoffen wir das Beste“ von Axel Kühner, 1997 Neukirchner Verlags GmbH, Neukirchen-Vluyn, 8. Auflage 2014)

Ja, so ist auch Gott, unser Vater. Er kennt die Stimme seines Kindes und hört auch im größten Getöse und Lärm auf sein Rufen. Es gibt keine aussichtslose Situation, die unser himmlischer Vater nicht bewältigen würde. Er hat alles im Griff. Das ist unsere Zuversicht und unsere Hoffnung.

Ein ermutigendes Gedicht

von Matthias Pramschüfer in der Coronazeit

*„Furcht und Zittern kommt mich an,
und Schauer bedeckt mich. Und ich
sprach: O dass ich Flügel hätte wie
die Taube; ich würde davon fliegen,
bis ich Ruhe fände! Siehe, ich wollte
weit wegfliehen, mich in der Wüste
aufhalten; ich wollte zu meinem Zu-
fluchtsort eilen vor dem brausenden
Wind, vor dem Sturm.“*

Psalm 55, 6 - 9

Ein großer Sturm ist aufgegangen,
es brausen auch des Meeres Wogen.

Das Meer der Völker ist bewegt, von
Furcht und Zittern ganz erregt.

Die große Angst als Instrument, ja,
aus der Geschichte man das kennt.

Doch jetzt erreicht es uns konkret,
zum Fliehen ist es fast zu spät.

Wir sind schon mittendrin und fra-
gen uns: Was ist der Sinn?

Wo ist die Wahrheit wohl zu finden,
an wen denn können wir uns bin-
den?

Wer führt uns ehrlich aus der Krise?
Denn nie war eine so wie diese.

Was kommt noch alles auf uns zu?
Wo fände ich Frieden oder Ruh?

Wankend wird vielleicht der Glaube
– ach, wäre ich doch wie eine Taube

Die Flügel würden weit mich tragen,
weg von allen schweren Fragen,

weg von Sturmwind und Bedräng-

nis, fort vom innersten Gefängnis.

Eine Felsspalte würde schon genü-
gen, der Zufluchtsort mich nicht be-
trügen.

Doch bin ich ein Mensch, ganz ohne
Schwingen, wie soll das Fliehen mir
gelingen?

Ja, welchen Ort soll ich erreichen –
die Nöte sind auch dort die gleichen.

Es gibt auf dieser ganzen Welt den
Schutz nicht welcher wirklich hält.

Muss ich denn bleiben in den Ängs-
ten? Bleibt die Sorge nun am längs-
ten?

Da dringt ein Ruf jetzt an mein Ohr,
er kommt mir so vertrauensvoll vor.

Mit dem Herzen kann ich ihn hören,
das kann kein Sturmwind mir zer-
stören.

Für ewig ist es aufgeschrieben und
immer aktuell geblieben:

Der Ruf des Retters: Kommt zu mir!
Ich bin der Weg, ich bin die Tür!

Ihr seid mühselig und beladen, ich
heile euren inneren Schaden.

Ohne mich seid ihr von Gott ge-
trennt – egal, wie viel Hilfe man
euch nennt.

Ich kann euch wirklich Ruhe geben:
Vergebung, Frieden, ewiges Leben.

Dann hört sie auf, die Angst, die



Hast. Ich nahm euch ja die schwerste Last.

Ich muss nicht werden wie die Taube – statt Flügeln hilft mir jetzt der Glaube,

die wahre Zuflucht wohl zu finden und mich an IHN allein zu binden.

Es ist kein Land, es ist kein Ort – nein, eine Person, die wartet dort, nur ein Gebet von uns entfernt. Das haben viele schon gelernt.

Sind wir von manchem auch betroffen – der Bergungsort bleibt immer offen.

Täglich können wir dahin, sein Wort erschließt uns dann den Sinn der Wege, die ER mit uns geht – denn seine Hilfe kommt nicht zu spät.

Und wird die Last uns auch zu viel, so zeigt ER uns das große Ziel.

(Worte des HERRN Jesus Christus in Matthäus. 11, 28 - 30; Johannes 10, 9; 27 - 30; 14, 6; 14, 27)

Taufe

Vorankündigung:

TAUFGOTTESDIENST!

Liebe Geschwister,

Die Taufe ist der Bundesschluss Gottes mit unserem Leben. Sie ist der Ruf unseres Herrn Jesus ihm zu folgen und uns ganz auf ihn zu verlassen.

Wir freuen uns, Euch mitteilen zu können, dass wir noch vor den Sommerferien, einen nächsten Taufgottesdienst planen (wahrscheinlich im Juli). Das genaue Datum wird noch bekannt gegeben.

Zwei Taufanmeldungen liegen uns bereits vor.

Vielleicht trägst ja auch Du den Gedanken, Dich taufen zu lassen, schon länger in Deinem Herzen.

Dann fühle Dich hiermit ermutigt diesen Schritt zu gehen und nimm Kontakt auf mit einem der Ältesten.

Selbstverständlich wird es zuvor noch einen Taufvorbereitungskurs geben, den Gerhard Hildebrandt durchführen wird. Über die genauen Termine (wahrscheinlich im Mai/Juni) werden wir noch informieren.

Für manche ist es noch nicht so lange her, dass sie getauft wurden, für andere liegt es mehrere Jahrzehnte bereits zurück. Für alle, die noch einmal ganz neu in das Thema Taufe „eintauchen“ möchten, bietet der Taufvorbereitungskurs, eine sehr schöne Gelegenheit zur eigenen Tauferinnerung.

*Für den Ältestenkreis
Hartmut S.*

Liebe Geschwister,
nachdem es bereits am 7. März im Gottesdienst bekanntgegeben worden ist, sollt ihr es auf diesem Wege auch noch einmal schriftlich erfahren:

Wie ihr ja alle wisst, kümmere ich mich seit September 2019 mit einer 50%-Stelle als Referent um die Junge Gemeinde hier bei uns. Eine sehr vielfältige und verantwortungsvolle Aufgabe, der ich mich von Anfang an mit viel Zeit, Kraft und persönlichem Einsatz gewidmet habe.

Nun wisst ihr aber auch, dass ich „nebenher“ noch einer anderen Arbeit nachgehe: nämlich eine Doktorarbeit in Theologie zu schreiben zur Frage wie sich der ‚stellvertretende Sühnopfertod‘ Jesu am Kreuz für uns als persönliches Beziehungsgeschehen begreifen lässt, durch das wir tatsächlich existenziell mit Gott, mit uns selbst und miteinander versöhnt werden. Eine sehr wichtige und verantwortungsvolle Aufgabe, die ebenfalls viel Zeit, Kraft und persönlichen Einsatz fordert. Promotion und Gemeinde, Theorie und Praxis: Das ist von Anfang an eine wirklich sehr spannende, aber auch sehr herausfordernde Aufgabe gewesen, der ich mich von Herzen gestellt habe. Im Laufe der Zeit hat sich jedoch immer mehr herausgestellt, dass sich die intensive Arbeit in der Gemeinde und die Doktorarbeit auf

Dauer nicht unter einen Hut bringen lassen – zumal unter den vielfältigen Krisenbedingungen, mit denen wir nun schon länger zu tun haben.

Nach ausführlicheren Gesprächen mit den Ältesten habe ich mich deshalb dafür entschieden, meine Arbeit als Referent für Junge Gemeinde zum **31. Mai 2021** niederzulegen.

Das ist, weiß Gott, kein leichter Schritt – weder für mich noch für die Gemeinde. Aber er ist letztlich notwendig. Nach Absprache mit den Ältesten hatte ich es Anfang März auch der Gemeindeleitung gesagt. Mit den Mitarbeiterinnen im Kigo-Team hatte ich bereits persönlich darüber gesprochen, ebenso mit Andrea vom Gemeindeunterricht, und auch mit Ibi und den Jugendlichen, bevor es dann die ganze Gemeinde erfahren sollte.

Ab Juni bin ich also kein Hauptamtlicher der Gemeinde mehr.

Aber die gute Nachricht ist: Ich bin dann nicht einfach weg, sondern will auch in Zukunft weiterhin da sein und mich im Rahmen meiner Möglichkeiten neben meiner Arbeit auch weiterhin in der Gemeinde einbringen.

Möge Gott uns alle und die Gemeinde weiterhin SEINE WEGE führen, auch wenn es keine leichten Wege sind.

Gott befohlen! Euer Lukas Gebauer



Tag	Datum	Zeit	Termine
Fr.	16.04.	18:00	Bauausschuss
Sa.	17.04.		
So.	18.04.	10:00	Gottesdienst (C. Wiemann)
Mo.	19.04.		
Di.	20.04.		
Mi.	21.04.		
Do.	22.04.		
Fr.	23.04.	18::00	Bauausschuss
Sa.	24.04.		
So.	25.04.	10:00	Gottesdienst (R. Gebauer)
Mo.	26.04.		
Di.	27.04.		
Mi.	28.04.		
Do.	29.04.		
Fr.	30.04.	18:00	Bauausschuss

Schon gewusst?

1. Aus Datenschutz-Gründen können wir Ihnen/Euch derzeit den gewohnten Download der Predigten leider nicht mehr anbieten. Mit einer E-Mail an die Adresse podcast@baptisten-reutlingen.de kann die gewünschte Predigt jedoch gerne persönlich zugeschickt werden.
2. **Mosaik als PDF-Download**
Das aktuelle Mosaik kann unter www.baptisten-reutlingen.de/podcasts heruntergeladen werden.
3. **Aktueller Kalender**
Aktuelle Termine können unter www.baptisten-reutlingen.de/kalender angeschaut werden.
4. **Gebetsanliegen** können geschickt werden an gebetsanliegen@baptisten-reutlingen.de





Tag	Datum	Zeit	Termine
Do.	01.04.		
Fr.	02.04.	10:00	Gottesdienst zum Karfreitag mit Abendmahl (L. Gebauer)
Sa.	03.04.		
So.	04.04.	10:00	Open-Air Gottesdienst an der Freien Evangelischen Schule (G. Hildebrandt)
Mo.	05.04.		
Di.	06.04.		
Mi.	07.04.		
Do.	08.04.		
Fr.	09.04.	18:00	Bauausschuss
Sa.	10.04.		
So.	11.04.	10:00	Gottesdienst (J. Bartoos)
Mo.	12.04.		
Di.	13.04.		
Mi.	14.04.		
Do.	15.04.		

MINA & Freunde



Corona Maßnahmen

Coronaregelungen in unseren Räumen

Gebäude mit Mundschutz betreten und diesen auflassen solange man sich im Gebäude bewegt.



Hände beim vorhandenen Spender desinfizieren.



Jederzeit den Abstand von allermindestens 1,5 m wahren.



Bei Veranstaltungen in den Räumen für sehr gute Lüftung über Fenster und Türen sorgen.



Geschirr nur personengebunden nutzen.
Keine gemeinsame Schüssel für Knabberzeug u.a.



Keine Gegenstände/Blätter/Essen usw. weiterreichen sondern möglichst kontaktarm verteilen (bzw vorab mailen).



Nach der Veranstaltung aufräumen und die benutzten Möbel, Türgriffe usw. desinfizieren. Desinfektionsmittel steht im Raum bereit. Fenster wieder schließen.





Teamtreffen

Gottesdienst

Kindergottesdienst

Sonntag 10:00 Uhr

Gemeindeunterricht

Freitag, 15:30 Uhr

Jungen-Pfadfinder (12 - 18 Jahre)

Dienstag, 17:30 - 19:15 Uhr

Sven B.

Jungen-Pfadfinder (6 - 12 Jahre)

Mittwoch 17:30 - 18:30 Uhr

Achim V.

Jugendstunde

Freitag 19:00 Uhr

jugend-info@baptisten-reutlingen.de

JEF (Junge Erwachsene und Familien)

jef-info@baptisten-reutlingen.de

Seniorenkreis

monatlich 3. Dienstag 15:00 Uhr

Wilfried K.

Bibelgespräch

monatlich 2. Dienstag 15:00 Uhr

Clear Confession Chor

Donnerstag 20:00 Uhr

Isolde Schenk (Tel. 07121/66928)

Krabbelgruppe

jeden Freitag 09:30 Uhr

Rebecca W.

Hauskreise

Hans-Jürgen M.

14-tägig Donnerstag 20:00 Uhr

Michael N.

14-tägig Donnerstag 20:00 Uhr

Wilfried K.

14-tägig Freitag 15:00 Uhr

Sandra O.

Mittwoch 19:00 Uhr

Torsten B.

Mittwoch 19:30 Uhr

Ilona S.

Montag 19:30 Uhr

Sabine R.

Mittwoch 19:30 Uhr

Die Uhus (unter Hundert)

Heinz K.

14-tägig Donnerstag 19:00 Uhr

Nachbarkirchen:

„Was ist los im Ringelbach-Viertel?“

www.lebenswert-ringelbach.de



Kontakte

Älteste

aelteste@baptisten-reutlingen.de

Gemeindebüro

Tel. (07121) 270336

Fax. (07121) 260430

buero@baptisten-reutlingen.de

Dienstag und Donnerstag:

10:00 Uhr – 13:00 Uhr

Lukas Gebauer (Jugendreferent)

(07121) 260621

referent.gebauer@baptisten-reutlingen.de

Adresse

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Reutlingen (Baptisten)
Friedrich-Ebert-Str. 15
72762 Reutlingen

Bankverbindungen

Gemeinde u. Mission: KSK Reutlingen
IBAN: DE55 6405 0000 0000 0272 41
BIC: SOLADES1REU

Zeitschriften: KSK Reutlingen
IBAN: DE69 6405 0000 0001 8825 02
BIC: SOLADES1REU

Baukonto: SKB Bad Homburg
IBAN: DE92 5009 2100 0000 1516 02
BIC: GENODE51BH2

Impressum

Nächste Ausgabe:

Petra R.

Redaktionsschluss:

18.04.2021

Redaktion: Petra R.
Stefan F.

E-Mail: Mosaik@Baptisten-Reutlingen.de

Ausgabe: Stefan F.

Druck: esf-print.de, Auflage: 80 Stück

Bilder: S. 1, 11: GEP, S. 15: R. B.

Sonstige Bilder: Autoren der Artikel

*Namentlich gekennzeichnete Artikel
geben die Meinung der Autoren wieder!*

LEBEN MIT PASSION

Terminreservierung erwünscht!



Station 1
Der Weg hinauf nach Jerusalem

Der Weg hinauf nach Jerusalem ist beschwerlich.
Was beschwert dich?
Nimm als Zeichen dafür einen „Sack“ mit
(Wenn der magst, kannst du darauf schreiben, was dich beschwert)

Baptisten Reutlingen
Feiern & Erleben in der FE15

DER OSTERWEG IN DER FE15 VOM 14.03. BIS 09.04.2021

Sei willkommen!
Schön, dass Du mit auf dem Weg bist!

mit Jesus unterwegs

Dein Reich komme!

